Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 38

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Xantippe?

A: „Denket doch au, de Herr Meier isch mit dem Herr Müller sinere Frau durrebrennt — und er isch im Müller sy bescht Fründ gsy!"

B: „Säb mueß er goppel gsy sy!"

Frau: „Wie gefällt dir mein Skizzenbuch?"

Mann: „Weißt du, dort an der Brücke sitzt ein blinder Mann, dem kannst du es schenken."

Arzt (zum Patienten): „Das isch nüt! Ihr söttet Euch viel meh Bewegig gönne. Ihr chönntet ja zum Byspyl e halbe Tag lang saage."

Patient: „O jemersch! Das thueni ja die ganzi Nacht. My Frau seit albe, i hebi hinächt wieder e ganzes Chlafter g'saaget."

Briefkasten der Redaktion.

G. i. B. Ja, in der Schweiz geht es dermalen bunt zu. Das ersieht man am besten aus einem Briefe, welchen ein junges Mädchen an ihren Bruder in Amerika schrieb. Drin steht zu lesen: „Möchte Dich fragen, müssen die Schweizer in Amerika keinen Dienst thun, hier in St. Gallen müssen noch solle gehen die krumme Beine haben. weis nicht was das beteuten soll, ob sie zu wenig Soldaten haben oder wais ich was. — Ueberhaupt es sieht hier in der Schweiz Kriegerisch aus, erstens das Wetter, und zweitens haben sie in Zürich ein gefecht gehabt mit den Italienern, so daß ich gelesen habe in der Zeitung sie haben nach Bern telleforiren müssen sie sollen Solltaten schicken." — **T. N. i. F.** Am eidgenössischen Schützenfest in Zürich las man an einer Wirthschaft folgende Inschrift:

Allhier zum Ochsen
Seid willkommen, Eidgenossen!

Da ist also die Inschrift des Schlächters in Breslau noch übertrumpft. —

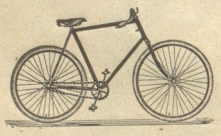
Ein Schweizer. Wahrscheinlich haben Sie diese Unterschrift gewählt, weil Sie kein Schweizer sind. Anonyme Lügereien gehören wenigstens nicht zu den Charaktereigenschaften derselben. — **A. v. A.** Das Anekdötchen ist nicht durchsichtig genug. Wenn der betreffende Lieutenant die Strafmanie hat, soll er das Süppchen aussessen und nicht die andern. — **M-L.** Man soll das Pulver noch hübsch trocken halten, bis der Feind sichtbar ist. — **Origenes.** Vielleicht gelegentlich; jetzt will uns das Trauergedicht nicht recht passen. — **U. V. i. P.** Ein Weltüberblicker mag so hoch stehen wie er will, er übersieht doch stets nur eine Hemisphäre. — **J. R. i. B.** Sie seien im N. gekommen? Davon wissen wir nichts! — **G. K. i. S.** Folgende Anekdote wird uns aus St. Gallen berichtet: Ein Fremder und ein Schweizer betreten eine Bierhalle. Der erstere bestellt ein Glas Bier und letzterer ruft: Bringen Sie mir den „Nebelspalter", worauf der Fremde sofort seine Bestellung korrigirt: „Bitte mir auch ein Glas Nebelspalter." Tableau! — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich.
Versandtgeschäft Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe.
En Gros. Muster franco. Détail. 146/26

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin,** 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Muster sofort **OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortirtes **Modehaus**
Das Neueste in **Herbst- und Winterstoffen** in grössten Auswahlen einfachster bis hochfeinster Genres zu billigsten Preisen.
In **Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection u. Blousen**
Muster und Waaren franko. Modebilder gratis.



M. Züger-Morf,
Velo-Dépôt 145/10
13 und 14, Fraumünsterstrasse
Zürich
liefert die anerkannt besten
Fahrräder.
Lager sämmtlicher Ersatz- und Zubehörtheilen.
Eigene Reparatur-, Emaillir- und Vernicklungs-Werkstätte.
Fahrunterricht. Preislisten gratis.

Anglo-American
Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.

Photographie
A. Müller-Kirchhofer,
„Villa Sophia", Seefeldstr. Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada.
152/5

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.
„Brasserie-Restaurant de l'Agriculture"
An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfes gelegen
Table d'hôte Fr. 2. 50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr à Fr. 2. 50 und Fr. 3. 50.
Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.
Täglich Concert.
J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.
87

PANOPTIKUM
Vollständig neu umgebauter **Irrgarten** von Zürich im Metropol am See
Neue Illusionen und Trics. 59
Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.
Im ersten Stock Volksversammlung.
Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Entrée Fr. 1. — Donnerstags 60 Cts.
Direktion **G. d'Ouvenou.**

Der allein ächte Schweizerbitter!
Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.
53 Medaillen & Diplome
BITTER DENNLER A D INTERLAKEN
Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg"** sehr zu empfehlen.
Feinster **Tafelbitter**

Zürich „Kronenhalle," Café-Restaurant. Altes und bestrenommirtes Etablissement. 114/12
T. Ruepp-Breny.

Möbelfabrik
Altstetten-Zürich
Verkaufsmagazine:
Zürich, Löwenplatz 39 und 41.
Tägliche Ausstellung
bekannt solider Möbel.
Reellste und billigste Bezugsquelle
für ganze Aussteuern
und einzelner Zimmer in allen Stilarten.
Zu gefl. Besichtigung ladet höfl. ein
H. Lips.
Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894. 137/25

Anfertigung von
Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem sowie hochfeinstem Buntdruck
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).
Transparente und geprägte Plakate.
Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.
Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.
Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in
Lithographie-, Buch- und Lichtdruck
als:
Briefköpfe, Avise, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.
Menus, Speisekarten, Etiquetten.
Bunte Umschlagpapiere mit Text
in Lithographie und Prägung. 51-26
Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an
HANS TROMMER
Seilergraben 51 -- ZÜRICH I — 51 Seilergraben